

Hinterland und Marburg vor richtungsweisenden Auseinandersetzungen

von H.-W. Böcher

Am Samstag gibt es in der Hessenliga drei vorentscheidende Spiele um den Ligaerhalt. Hinterland spielt gegen den Meister der Klasse aus Reiskirchen und Marburg fährt über den Berg nach Allendorf/Lda.. Kassel empfängt Wetzlar. Während Marburg klar die schlechtesten Karten hat, ist Hinterland nicht mehr weit davon entfernt. Kassel steht im Moment noch am besten da. Allerdings hat der Dienstälteste Hessenligist Hinterland, die schwerste Aufgabe zu bewältigen. Mittelhessen reist an und wird versuchen weiter an seiner imponierenden Siegesserie zu arbeiten. Eine Herkulesaufgabe für die Buchenauer, die sicherlich schon froh wären, wenn sie mit einem 2:1 die Anlage verlassen könnten. Klar ist, dass zwei Mannschaften aus der HeLi absteigen werden, denn mit Ronshausen kommt aus der zweiten Bundesliga postwendend der letztjährige Meister wieder zurück. Ende Februar steht fest ob beide Kreisvertreter den bitteren Weg des Abstiegs antreten müssen. Spannung ist angesagt, Ideen sind unbedingt gefragt,

Hessenliga:

KSG Kassel – KSV Wetzlar

KSG Hinterland – M 85 Mittelhessen

SKG Sontra – KC 88 Wettenberg

AN Bosserode – GF Fulda

Samstag, 04.02.12. – 13.00 Uhr

GH Allendorf/Lda. - SKG 08 Marburg

Nur mit einem Dreier haben die Pilgrimsteiner noch eine Chance die Klasse zu halten. Im Gastspiel in der Rabenau dürften jedoch die Trauben recht hoch hängen. Gerade auch deswegen, weil die Allendorfer durch eine Niederlage mit den Marburgern gleich ziehen würden. Alles natürlich nur Theorie. Als klarer Favorit geht Gut Holz in die Auseinandersetzung, u.a., weil Marburg meist kaum ein Bein auf die Anlage im Bürgerhaus bekam.

Verbandsliga – Süd:

KSC Heuchelheim – KSF Herborn

KC 88 Wettenberg 2 – KSC Pilgerzell

SG Kirberg-Eisenbach – SG Gr. Buseck/Beuern

KC 87 Wieseck – SKC Waldbrunn

Samstag, 04.02.12. – 13.00 Uhr

KSG BG 99 Neuhof 2 - SG Stadtallendorf

Aus der Verbandsliga hat sich die SG Stadtallendorf praktisch bereits seit längerer Zeit abgemeldet. Zu dürftig waren die Ergebnisse auf heimischer „Piste“, ebenso wie bei den Auswärtsspielen. Mit einer Mannschaft die letztes Jahr mit den „Größen“ Christian Schulz-Hübner und Maurizio Matera bereits Mühe hatte die Klasse zu halten, war diesmal der Abstieg praktisch vorprogrammiert. Auch hier darf man die Augen nicht mehr verschließen, wenn es um den Weiterbestand der Sportkegler im Marburger Raum geht.

Bezirksliga 1:

KSV Wetzlar 3 – SV Nauheim 2

SG Gr. Buseck/Beuern 2 – LP Limburg

Sonntag, 05.02.12 – 11.45 Uhr

SKG 08 Marburg 3 – KSC Dünsberg

Die Bezirksligen beenden am Wochenende bereits ihre Runde 2011/12. Durch den Rückzug von Mittelhessen 4 während der Runde steht der erste Absteiger schon längere Zeit fest. Nächster Kandidat wäre die Pilgrimsteiner Truppe. Von diesem Rang kann sich die Mannschaft nicht mehr verbessern, auch wenn man Dünsberg schlagen sollte.

Bezirksliga 2:

KSV Wetzlar 4 – ESV BW Wetzlar

GH Lollar 2 – KSG Hinterland 3

Sonntag, 05.02.12 – 10.00 Uhr

SKG 08 Marburg 2 – M 85 Mittelhessen 3

Auch mit einem vollen Punktverlust gegen Mittelhessen, kann die SKG 2 nicht mehr auf den letzten Platz abrutschen, sodass man doch einigermaßen beruhigt in das Spiel gehen kann. Zum Rundenabschluss möchte sich die Mannschaft noch einmal von ihrer besten Seite zeigen.

Sonntag, 05.02.12 – 11.00

SG Stadtallendorf 2 - PTSV Dillenburg 2

Dem Abstieg dürfte die Allendorfer Zweite kaum noch entgehen können. Es sei denn, durch irgendwelche Umbesetzungen der Klassen gibt es keinen Absteiger. Im Heimspiel gegen Dillenburg kann man auch mit einem 3:0 praktisch nichts mehr zu Verbesserung der Lage tun.